

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### **DBV: Klimaschutz mit Biogas aus Gülle ausgebremst**

Der DBV kritisiert den am vergangenen Mittwoch gefassten Kabinettsbeschluss über eine Verordnung zur Anschlussförderung für kleinere Gülle-Biogasanlagen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Dazu der stellvertretende Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Udo Hemmerling: „Die Bundesregierung gibt völlig widersprüchliche Signale an die Landwirte beim Klimaschutz. Im Klimaschutzplan ist ausdrücklich vom Ziel einer 70-prozentigen Gülle-Verwertung in Biogasanlagen bis 2030 die Rede. Die EEG-Verordnung setzt die Anschlussvergütung für kleine Gülleanlagen aber inakzeptabel niedrig an. Damit werden die Betreiber kleinerer Biogasanlagen in den kommenden Jahren aussteigen. Der Bundestag muss diesen kritischen Punkt in der Verordnung anhalten, die EEG-Vergütung aufstocken und einen Umstieg bestehender Anlagen auf Gülle-Verwertung ermöglichen (sog. Downsizing).“

### **DBV unterstützt ISN-Kampagne gegen Stallbaubremse**

Politik und Gesellschaft wollen mehr Tierwohl – und auch Tierhalter wollen ihre Ställe entsprechend umbauen. Dabei werden sie aber oftmals ausgebremst, da Baugenehmigungen entweder gar nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand erteilt werden. Daher startet die ISN mit Blick auf den bevorstehenden Bundestagswahlkampf eine neue Kampagne, um auf die bestehenden Hürden hinzuweisen, mit denen Landwirte beim Stallumbau zu kämpfen haben. Unter dem Motto „Betriebsentwicklung ermöglichen – Stallbaubremse lösen“ will die ISN Tierhalter, landwirtschaftliche Organisationen und Unternehmen vernetzen, um gemeinsam auf dieses Problem der Tierhalter aufmerksam zu machen. Der DBV unterstützt diese Kampagne und den Aufruf der ISN, dass Tierhalter ihre Erfahrung mit der Stallbaubremse in einer kurzen Video-Botschaft (max. 30 Sekunden!) dokumentieren. Damit soll Politikern an konkreten Beispielen gezeigt werden, wo gute Lösungen zur Weiterentwicklung der Betriebe stecken bleiben. Senden Sie das Kurz-Video mit Ihren Kontaktdaten an [isn@schweine.net](mailto:isn@schweine.net). Die ISN wird die Videos dann im Rahmen der Kampagne veröffentlichen. Weitere Infos zur neuen ISN-Kampagne finden Sie unter: [www.schweine.net/news/neue-isn-kampagne-betriebsentwicklung-ermoeneglichen.html](http://www.schweine.net/news/neue-isn-kampagne-betriebsentwicklung-ermoeneglichen.html)

### **Mecklenburg-Vorpommern erweitert Förderung zur ASP-Bekämpfung**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern weitet seine Maßnahmen zur ASP-Bekämpfung aus. Künftig soll auch eine für die Aufbewahrung erlegter Wildschweine benötigte Kühltechnik gefördert werden. Im Rahmen der ASP-Prävention wird die Förderung aus der Jagdabgabe, die von den Jägern und Jagdpächtern Mecklenburg-Vorpommerns entrichtet wird, finanziert. Jagdausübungsberechtigte des Landes können bis zum 1. Oktober jeden Jahres einen entsprechenden Antrag bei der obersten Jagdbehörde stellen. Um den Schwarzwildbestand weiter zu reduzieren, wird die im Jahr 2017 eingeführte „Pürzelprämie“ auch im laufenden Jagdjahr (1. April 2021-31. März 2022) gewährt, d.h. für jedes erlegte Stück Schwarzwild wird weiterhin eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro gezahlt.

### **Polen: Neuer Tiefstand bei Schweinen**

Die grassierende ASP und die coronabedingt niedrige Rentabilität der Schweineproduktion im vergangenen Jahr haben in Polen einen nie dagewesenen Strukturwandel in der Schweinefleischproduktion verursacht. Der Schweinebestand ist laut Analysen der Gobarto Group, einem der größten Fleischverarbeiter in Polen, im ersten Quartal des laufenden Jahres um 20% gesunken. Annähernd 23.000 Schweinehalter, meist Klein- und Privathaltungen mit bis zu fünf Tieren, haben ihren Betrieb aufgegeben. Dies entspricht etwa einem Fünftel aller Schweinebestände im Land. Auch wenn in letzter Zeit die Notierungen für Schlachtschweine wieder angezogen haben, so ist dennoch keine Trendwende in Sicht.

#### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine**

**27.05. – 02.06.2021**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,54 / Indexpunkt**

**FOM-Basispreis 1,54 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Preisanstieg ausgebremst

Ferkel: Nachfrage rege

#### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen**

**27.05. – 02.06.2021**

**1,10 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/](http://marktundpreis.de/) VEZG